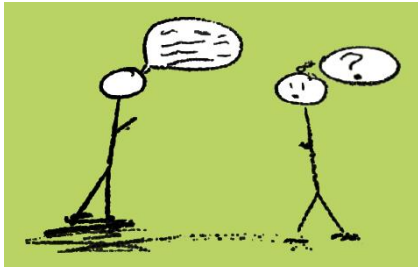


„Krank und ohne Papiere- und ohne Sprache?“ - ELKiS treffen auf Medinetz



Wer krank und ohne Papiere ist, findet bei Medinetz medizinische Hilfe. Wenn es auch sprachliche Barrieren gibt, hilft ein neu auf die Beine gestellter Sprachmittlungspool für vor allem rumänisch-sprachige Patient*innen.

Die Vor-Ort-Sprechstunde ist ein Projekt von Medinetz e.V., das es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen ohne reguläre Krankenversicherung unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus medizinisch zu versorgen. Jeden Mittwoch findet in den eigenen Praxisräumen eine zweistündige Sprechstunde statt, in der Ärzte und Ärztinnen und Sozialberater*Innen beraten. Eigens für die sprachliche Unterstützung der Sprechstunde hat sich nun ein vor allem rumänisch-sprachiger Sprachmittlungspool von 10-12 Personen gegründet.

Um sie auf ihre Tätigkeit vorzubereiten und zu stärken wurde im November gemeinsam mit den neuen Trialog-Trainerinnen des ELKiS-Projekts ein 2-tägiger Workshop durchgeführt. „Was ist meine Rolle als Sprachmittler*in? Was erleichtert mir das Dolmetschen? Wann kann es mal schwierig werden?“- waren ein paar Fragen, die an diesen zwei Tagen intensiv behandelt wurden.

Über die Sprechstunde hinaus begleiten die Sprachmittler*innen die Patient*innen bei Bedarf auch zu weiteren Terminen. Für die Sprachmittlung wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Das Medinetz freut sich immer über sprachliche Unterstützung! Falls ihr Rumänisch, Französisch, Arabisch oder eine andere Fremdsprache spricht und Lust habt, bei der Sprachmittlung von Medinetz mitzumachen, dann meldet euch gerne bei Sonja Sassler.

Kontakt Medinetz:

Sonja Dragan-Sassler

s.dragan-sassler@t-online.de!

Kontakt ELKiS:

Eva Stoelzel

elkis@friedenskreis-halle.de